



Inhalt

EDITORIAL	3
TÄTIGKEITSBERICHT	4
JAHRESRECHNUNG	8
Finanzkommentar	8
Bericht der Revisionsstelle	8
Bilanz	10
Betriebsrechnung	11
Geldflussrechnung	12
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	13
ANHANG	14
ZUSAMMENFASSUNG	21
ORGANISATION	22
SPENDERINNEN UND SPENDER	23

Titelbild

Caritas Zürich bietet Hilfe zur Selbsthilfe – etwa im Projekt *incluso*, welches seit 20 Jahren jugendliche Migrant*innen bei der Lehrstellensuche unterstützt.

Impressum

Redaktion und Gestaltung: Andreas Reinhart; Texte: Caritas Zürich; Fotos: Conradin Frei (Titelbild), Thomas Plain, Sandra Steinmann (S. 4), Ursula Markus (S. 5), Andreas Reinhart (S. 6);
Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Veränderungen mitgestalten

Während der letzten zwei Jahre war Caritas Zürich gefordert wie nie. Eine globale Pandemie, ein Krieg in Europa mit Auswirkungen auf die ganze Welt – und immer trifft es die Schwächsten am härtesten. Caritas Zürich hält dagegen, jetzt und in der Zukunft. Unsere Präsidentin und unser Direktor reflektieren das Jahr, das war – und schauen in die Zukunft.

Corona, Ukraine, Teuerung – wir schlittern von einer Krise in die nächste. Wie hat sich dies auf Caritas Zürich ausgewirkt?

Björn Callensten: Caritas Zürich hat gleich auf mehreren Ebenen gezeigt, wie schnell sie im Krisenfall reagieren kann. Wir haben wenige Wochen nach Kriegsbeginn eine Beratungsstelle für Ukrainer*innen eingerichtet und viele unserer Angebote auf die Bedürfnisse der Geflüchteten zugeschnitten. So etwas geht nur mit einem routinierten und motivierten Team.

Cristina Schiavi: Auch was die Teuerung als Folge des Krieges in der Ukraine betrifft, sind wir gut gerüstet. Unsere Projekte und unsere Beratungsabteilung sind breit aufgestellt und in der Lage, sowohl bei kurzfristigen finanziellen Engpässen als auch bei existentiellen Problemen zu lindern, zu vermitteln und zu begleiten.

Woran erinnern Sie sich gerne?

Björn Callensten: Der Vorstand von Caritas Zürich hat mir sein Vertrauen ausgesprochen, und ich durfte als neuer Direktor in die Fussstapfen von Max Elmiger treten. Es dauerte mehrere Monate, bis ich einen Überblick über Max' gewaltiges Netzwerk hatte. Das war fordernd und gleichzeitig hochinteressant. Die Willkommenskultur in den unterschiedlichen Netzwerken hat mich begeistert und motiviert. Tief berührt haben mich die Feierlichkeiten rund um die Stabübergabe – da steckte viel Respekt und Wertschätzung drin.

Cristina Schiavi: Auf die Gefahr hin, mich zu wiederholen: Mich hat das entschlossene Handeln der ganzen

Organisation während der letzten zwei Jahre beeindruckt. Gute Leute muss man eben haben. Zudem haben wir intensiv und auf allen betrieblichen Ebenen an unserem Strategieprozess gearbeitet, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Das war eine tolle Erfahrung.

Apropos Direktorenwechsel: Welche Herausforderungen und Chancen birgt so ein Wechsel?

Cristina Schiavi: Ein Direktorenwechsel ist immer auch ein Generationen- und ein Paradigmenwechsel. Und ein Balance-Akt: Welche Werte behalten wir bei? Was wollen wir verändern, ohne unsere DNA aufzugeben? Mit

«Das entschlossene Handeln während der letzten zwei Jahre hat mich beeindruckt.»

Cristina Schiavi,
Präsidentin Caritas Zürich

Björn Callensten haben wir uns für einen Kenner der gesamten hiesigen Hilfswerk-Landschaft entschieden; einen engagierten Macher, der dank seines Wissens und seiner Erfahrung in der Lage ist, Caritas Zürich in die Zukunft zu führen, ohne die Wurzeln der Organisation aus den Augen zu verlieren.

Wie haben sich die Finanzen von Caritas Zürich entwickelt?

Cristina Schiavi: Caritas Zürich ist finanziell sicher unterwegs. Obwohl uns die Börse im 2022 einen Buchverlust beschert hat, dürfen wir das Jahr

mit einem Gewinn abschliessen. Hauptgrund dafür sind die Umsatzsteigerungen in den Caritas-Märkten und im Caritas Secondhand.

Björn Callensten: Die Secondhand-Läden haben das umsatzstärkste Jahr ihrer Geschichte erlebt. Und dies, obwohl der Flagship-Store an der Birmensdorferstrasse ein Dreivierteljahr wegen Umbau geschlossen war. Eine grossartige Leistung.

Was treibt uns 2023 und darüber hinaus an?

Björn Callensten: Wir haben in den letzten Jahren mehrmals gespürt, wie leicht die Welt aus den Fugen geraten kann. Und es trifft – egal ob Pandemie oder Krieg – immer die Schwächsten der Gesellschaft am härtesten. Hier müssen wir dranbleiben und unsere Prozesse auch weiterhin so gestalten, dass wir rasch und pragmatisch agieren können.

Cristina Schiavi: Wenn man sich die aktuellen Baustellen ansieht – etwa die Diskussion um den Mindestlohn, die Asylfürsorge, den Nichtbezug von Sozialhilfe aus Angst, den Aufenthaltsstatus zu verlieren –, wird klar: Es braucht die Caritas, und das wahrscheinlich noch lange. Caritas Zürich ist immer nahe bei den Leuten, ist politisch gut vernetzt und verfügt über den nötigen Biss, Veränderungen mitzugestalten.

Cristina Schiavi
Präsidentin von Caritas Zürich

Björn Callensten
Direktor von Caritas Zürich

BERATUNG

Abschliessen und Neues wagen

Nachdem die Stadt Zürich das Pilotprojekt der Wirtschaftlichen Basishilfe unerwartet beenden musste, konnte das Angebot für ausländische Familien, die eine Unterstützung durch die öffentliche Sozialhilfe aus Angst vor ausländerrechtlichen Konsequenzen nicht wahrnehmen, dank finanzieller Beiträge der Katholischen



Wichtiger Pfeiler im Angebot von Caritas Zürich: Sozial-, Familien- und Schuldenberatung.

Kirche Kt. Zürich, Katholisch Stadt Zürich und der reformierten Kirchgemeinde Zürich bis April 2022 menschenwürdig abgeschlossen werden. In der Kurzberatung gingen 2 157 Anfragen ein, einem Fünftel wurde eine Fallaufnahme in der Sozialberatung für Familien oder in der Schuldenberatung angeboten. Nachdem die Pandemie einen Unterbruch der persönlichen Kurzberatung erforderte, konnte das Angebot als Pilotprojekt ab August im Stellwerk 500 in Zürich Altstetten nochmals neu starten. Die Sozialberatung für Familien begleitete 160 Familien und damit total 715 Personen mittel- und längerfristig, davon ca. ein Drittel der Familien zum ersten Mal. In der Schuldenberatung wurden 223 Personen, Paare und Familien beraten, wovon rund die Hälfte das Beratungsangebot erstmalig in Anspruch nahm. Seit diesem Jahr wurden auch Selbstständigerwerbende schulden spezifisch beraten. Das niederschwellige Angebot der mobilen Sozialberatung in Zürich Schwamendingen nutzten 102 Familien, davon ein Fünftel erstmalig. Die finanzielle Unterstützung in der Einzelfallhilfe betrug rund CHF 175 000, wobei ca. zwei Drittel der Summe durch Dritte, wie Stiftungen oder Vereine, refinanziert werden konnte.

PROJEKTE

Ein Jahr mit Hochs und Tiefs

Eine gemeinsame Herausforderung in den Projekten war die Freiwilligensuche. Insbesondere die vier Mentoring-Projekte, deren herausragendes Merkmal die 1:1-Begleitung ist, hatten in der ersten Jahreshälfte Mühe, engagierte Freiwillige zu finden. Dennoch konnten im Rahmen des Projekts Copilot 50 Familien begleitet und damit die Bildungschancen ihrer Kinder verbessert werden. Im Projekt «mit mir» engagierten sich 70 freiwillige Pat*innen für Kinder und Jugendliche aus finanziell und psychisch belasteten Familien. Im Projekt WohnFit wurden 17 (plus 8 aus dem Vorjahr) sozial benachteiligte Personen durch Freiwillige bei der Wohnungssuche gecoacht. Ein schwieriges Unterfangen bei einer Leerwohnungsziffer von 0,07% in der Stadt Zürich. Bei incluso, dem Mentoring für die Lehrstellensuche, profitierten 70 junge Menschen von der Begleitung durch freiwillige Berufsleute. Über die Hälfte fand eine Lehrstelle! Übrigens: incluso feierte im Jahr 2022 seinen 20. Geburtstag.

Die KulturLegi setzte im Berichtsjahr verschiedene Schwerpunkte, um die gesellschaftliche Teilhabe von armutsbetroffenen Menschen im Kanton Zürich zu fördern. Durch Aktionen wie «Sport für alle Kinder» wurden 208 Kinder unterstützt und durch die «Weihnachtswunschaktion» 1 800 Wünsche erfüllt. Weitere 93



1 800 leuchtende Augenpaare: Weihnachtswunschaktion der KulturLegi.

Personen profitierten dank der KulturLegi von einem Weiterbildungsangebot. Ebenfalls in die Bildung investierten die niederschwelligen Angebote von LernLokal: Die Lernstube im



Der Verstorbenen gedenken: Aktion «Beim Namen nennen».

Stellwerk 500 setzte auf die Förderung der Grundkompetenzen und die digitale Teilhabe. 343 Teilnehmende haben die LernStube 1 434 Mal aufgesucht. Sie besuchten Grundkurse, Digi-Workshops, den Schreibdienst sowie die Bewerbungs- oder Lernwerkstatt. Beliebt waren dieses Jahr ebenfalls die Computerkurse, die von 51 Personen absolviert wurden. Übergeordnetes Ziel der Angebote war, Zugang zu Bildung für alle zu schaffen und damit den Weg in die Arbeitswelt zu ebnen.

DIAKONIE

Aktiv unterwegs

Mit vielen Pfarreien, kirchlichen Organisationen und Institutionen waren die Mitarbeitenden der Abteilung Diakonie in Kontakt für Beratungen, Weiterbildungen, Gremienarbeit und zum Informationsaustausch. In der Caritas-Woche besuchten Mitarbeitende elf Pfarreien und berichteten in Gottesdiensten von ihrer Arbeit zugunsten von benachteiligten Menschen. Über 60 junge Erwachsene haben sich als Freiwillige bei youngCaritas Zürich in drei Projekten engagiert. Im Bundesasylzentrum (BAZ) Embrach konnten die Spielnachmittage mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen wieder alle zwei Wochen stattfinden. Im Projekt «Taste the World» haben monatlich um die 60

Bewohner*innen aus dem BAZ Duttweiler gemeinsam mit Freiwilligen ein Festessen gekocht und gemeinsam gegessen. Mit der Aktionsgruppe Armut waren junge Freiwillige in Zürich und Winterthur unter anderem mit dem «Vorurteilsorakel» unterwegs und haben das Thema Armut an die Öffentlichkeit gebracht. Im Bildungsbereich haben sich durch das Projekt «Luutstarch» um die 500 Kinder und Jugendliche mit dem Thema Armut in der Schweiz auseinandergesetzt und dieses auf kreative Art und Weise umgesetzt. Die Geschenktasch-Aktion konnte in sieben Partnerpfarreien stattfinden und sorgte für leuchtende Augen.

Begleitung in der letzten Lebensphase: In Kooperation mit der Paulus-Akademie wurden drei Kurse zur Sterbebegleitung mit insgesamt 48 Teilnehmenden durchgeführt. Die Rückmeldungen zu den Kursen und zum Veranstaltungsort waren durchwegs positiv.

FACHSTELLE FLÜCHTLINGE

Soziale Integration für alle Geflüchteten

Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine forderte innerhalb kürzester Zeit Hilfsangebote für ankommende Ukrainer*innen. Gleichzeitig war das Jahr von einer steigenden Anzahl der regulären Asylgesuche geprägt. Mit

ökumenischen Netzwerktreffen für kirchliche Mitarbeitende und Interessierte, Impulsveranstaltungen zu Afghanistan und Syrien sowie Beratungen der Pfarreien setzte sich die Fachstelle für alle Geflüchteten ein. Über 100 Geflüchtete in den Bezirken Uster, Pfäffikon, Hinwil und Meilen, die im Tandemprogramm «zäme da» mitwirken, welches im Rahmen der Integrationsagenda Kt. ZH umgesetzt wird, sind dank ebenso vielen Freiwilligen auf gutem Weg, sich sozial zu integrieren. Weiter machte die interreligiöse und öffentlichkeitswirksame Aktion «Beim Namen nennen» zum Flüchtlingstag auf das Schicksal verstorbener Geflüchteten aufmerksam.



Stolzer Flagship-Store: Der neu eröffnete Caritas Secondhand an der Birmensdorferstrasse 50.

FACHSTELLE PFARREILICHE SOZIALE ARBEIT (PFASOZ)

Begleitung und Entwicklung

Drei Elemente waren im Jahr 2022 prägend: Die direkte und bedarfsgerechte Begleitung der rund 50 Sozialarbeitenden in den Pfarreien, die Unterstützung des Prozesses «Katholisch Stadt Zürich 2030» sowie die Qualitätsentwicklung innerhalb der Fachstelle. Mit gut 100 Fachberatungen und Coachings wurde das Angebot der Fachstelle PFASOZ rege in Anspruch genommen. Für die Vernetzung und Weiterbildung der Sozialarbeitenden gab es vier Halbtagesveranstaltungen sowie ein berufsspezifisches Seminar.

In Kooperation mit den Sozialarbeitenden konnten für 43 armutsbetroffene Kinder Zuwendungen in der Höhe von CHF 20 000 ausgezahlt werden. Im Zukunftsprozess «Katholisch Stadt Zürich 2030» koordinierte die Fachstelle PFASOZ die Themengruppe Diakonie. Dabei wurden konkrete Handlungsvorschläge entwickelt und der Sonderkommission präsentiert. Innerhalb der Fachstelle wurden Konzept und Arbeitsprozesse evaluiert. Die Überprüfung erfolgte partizipativ mit den Sozialarbeitenden. Die Prozessqualität von ISO 9001 wurde im Rahmen von externen Audits bestätigt.

SECONDHAND

Geglückter Neubau

Das Highlight des Jahres war die Neueröffnung des «Secondhand-Flagshipstores» an der Birmensdorferstrasse 50 nach 3-jähriger Bauzeit. Neben Caritas Secondhand sind die Katholische Jugendseelsorge, Jungwacht Blauring, Pfadi Zürich und roundabout neu unter demselben Dach zu finden. Auf das liebevoll «OMG!» getaufte Haus («Oh My God!» – oder in Secondhand-Sprache treffender «Oh My Gucci!») wurde am grossen Eröffnungsfest feierlich angestossen. Nach Grussworten von Stadtrat Raphael Golta und einer Segnung durch Generalvikar Luis Varandas steht dem Erfolg des Ladens nichts mehr im Wege. Der Neubau ist geglückt; der Laden besticht mit einer einladenden Atmosphäre für Secondhand-Fans und Schnäppchen-Jäger*innen.

KOMMUNIKATION

Gefordert und krisenerprobt

Wenn eine Krise die nächste jagt, gibt das auch für die Kommunikation alle Hände voll zu tun. Corona, der Ukraine-Krieg mit seinen zahlreichen Geflüchteten und aktuell die Teuerung – alles Krisen mit einschneidenden Folgen für Menschen mit wenig Geld. Als Sprachrohr für Armutsbetroffene und als Kompetenzzentrum in Armutsfragen konnte sich Caritas Zürich in den Medien gut positionieren. Mit der Fortführung ihrer Kampagne «Armut ist...» hat sie ihre Visibilität im Kanton Zürich zusätzlich verstärkt. Im Zentrum stand diesmal der Verzicht: Dinge, die für die meisten selbstverständlich sind, bleiben für Armutsbetroffene oft ein Traum. Die Entwicklung im Fundraising ist erwartungsgemäss nach einem sehr erfolgreichen 2021 leicht rückläufig. Dennoch bewegen sich Spenden und

Beiträge weiterhin auf hohem Niveau. Das Armutsforum sensibilisierte Teilnehmende, Politik und Medien zum aktuellen Thema «Digitalisierung» und zeigte auf, welche Chancen und Hürden für Armutsbetroffene damit verbunden sind. Die schweizweite Caritas-Aktion «Eine Million Sterne» liess Tausende Kerzen als Zeichen der Solidarität für Armutsbetroffene erleuchten und sorgte für stimmungsvolle Momente. Dieses Jahr konnte – nach 2 Jahren Corona-Pause – auch wieder die traditionsreiche Caritas-Weihnachtsfeier für Armutsbetroffene durchgeführt werden. So feierten über 200 Menschen an Heiligabend bei Speis und Trank im Volkshaus zusammen Weihnachten.

FINANZEN UND INFORMATIK

Vereinfachte Abläufe

Ein wichtiger Schritt zur weiteren Vereinfachung der Abläufe war im 2022 die Auslagerung der KulturLegi-Debitoren. Nach unvermeidbaren Anfangsschwierigkeiten konnte das Projekt erfolgreich implementiert werden. Im ICT-Bereich beschäftigen wir uns intensiv mit der Integration von Collaboration-Tools und der Telefonie innerhalb unserer Cloud-Lösung. Diese Arbeiten und die damit verbundenen Ziele werden uns auch im 2023 noch weiter beschäftigen.

PERSONAL UND FREIWILLIGE

Ein Jahr der Veränderungen

Viele Personalwechsel und damit verbunden die Personalentwicklung prägten das Jahr. Die Fluktuationsrate im 2022 betrug 17,9%, wobei wiederum einige (Früh-)Pensionierungen darunter waren. Caritas Zürich misst der Förderung und Weiterentwicklung von Mitarbeitenden grosse Bedeutung zu. Umso erfreulicher war, dass sich bei der Wiederbesetzung der Vakanzen oftmals interne Bewerbende durchsetzen konnten. Nach der Durchführung eines virtuellen Freiwilligenanlasses im Vorjahr konnte im 2022 nach einer längeren Pause erstmal wieder eine «physische» Veranstaltung als Dankeschön für die Freiwilligen stattfinden. Zu Beginn erfuhren die rund 80 Teilnehmenden auf fünf unterschiedlichen Rundgängen mehr über die Stadt Zürich. Anschliessend trafen sich alle Teilnehmenden bei einem Apéro riche, bei dem es zu einem regen Austausch über die verschiedenen Projekte und vieles mehr kam.

Unsere Hilfe für die Ukraine

Caritas Zürich hat schnell und pragmatisch auf die Not der geflüchteten Ukrainer*innen reagiert – finanziell, organisatorisch und menschlich. Hier eine Auflistung unserer Hilfestellungen.

Wenige Wochen nach der russischen Invasion in der Ukraine richtete Caritas Zürich eine heimatsprachliche **Auskunftsstelle und Kurzberatung für geflüchtete Ukrainer*innen** ein. Bis Dezember 2022 erhielten dort 3405 Personen die Auskunft, die sie benötigten (davon 530 telefonisch, 280 per E-Mail). In der Beratung ging es um Massnahmenerläuterung in der Heimatsprache (S-Status, Krankenkasse, Zuweisung zu einem Wohnort etc.), um die Vermittlung passender Angebote von Caritas Zürich sowie um Fragen zu Gesundheit, Integration, Interkulturalität, Wohnsituation, Schulsystem und Arbeit. Für die Beratungsstelle hat Caritas Zürich CHF 71 600 eingesetzt (davon CHF 12 000 von Caritas Schweiz und CHF 44 000 von der Glückskette).

In den drei **Caritas-Märkten** des Kantons Zürich stieg der Umsatz aufgrund der hohen Anzahl Geflüchteter und der Teuerung der Lebensmittel auf knapp 2,6 Millionen Franken. Um die Menschen aus der Ukraine gezielt und direkt zu unterstützen, wurden von März bis Juni 2 700 Gutscheine im Wert von CHF 54 000 für Einkäufe in den Caritas-Märkten verteilt.

Bei der **KulturLegi** wurden so viele Neuanträge gestellt wie nie zuvor. Die Zahl der Karteninhaber*innen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 34 Prozent auf 32 000.

Das Projekt **«LernLokal»** organisierte von Mai bis September einen Begegnungs- und Austauschort für Ukrainer*innen im Stellwerk 500 in Zürich Altstetten. In der Folge konnten die Betroffenen nach und nach in die bestehenden Regelangebote integriert werden.

Caritas Secondhand hat zwischen März und Juli 2022 1500 Kleidergutscheine im Gesamtwert von CHF 87 000 an ukrainische Geflüchtete verteilt. Davon wurden 1174 Gutscheine im Wert von CHF 68 043 eingelöst. Insgesamt konnten so 9720 Kleidungsstücke und Schuhe weitergegeben werden.

Caritas Zürich schliesst mit einem Gewinn von CHF 67 000

Neben den Legaten haben sich vor allem die deutlich höheren Umsätze in den Caritas-Märkten und im Caritas Secondhand positiv in der Rechnung niedergeschlagen. Während Caritas Zürich mit den Umsätzen im Secondhand hoch zufrieden ist – immerhin war der Flagship-Store an der Birmensdorferstrasse 9 Monate geschlossen –, sind die Steigerungen bei den Caritas-Märkten vom Krieg in der Ukraine überschattet. Die höheren Umsätze sind zum grössten Teil den geflüchteten Ukrainer*innen zuzuschreiben.

Es resultiert ein Betriebsergebnis von CHF 578 684.

Nach Wertschriften-Verlusten von über CHF 900 000 sowie Fonds-Entnahmen resultiert ein **Gewinn von CHF 67 000**, die dem Organisationskapital zugewiesen werden.

Das Organisationskapital erhöht sich damit auf 8.601 Mio. CHF. Zusammen mit der Unterstützung durch die Katholische Körperschaft leistet es einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung unserer Angebote.

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Caritas Zürich bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards

haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 17. März 2023
BDO AG



Andreas Blattmann
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Marco Blöchliger
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

		31.12.22	31.12.21	Veränderung
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	1.1	4 270 743	3 530 255	740 488
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2	485 358	295 615	189 743
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.3	85 597	85 781	- 184
Vorräte	1.4	144 425	145 615	- 1 190
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.5	116 052	36 587	79 465
Umlaufvermögen		5 102 175	4 093 853	1 008 323
Finanzanlagen	1.6	5 296 610	6 710 505	- 1 413 894
Mobile Sachanlagen	1.7	95 240	74 610	20 630
Immobilien Sachanlagen	1.7	948 101	873 814	74 287
Anlagevermögen		6 339 951	7 658 929	- 1 318 977
Aktiven		11 442 127	11 752 781	- 310 655
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.1	322 407	482 579	- 160 172
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.2	142 949	148 452	- 5 503
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.3	552 820	289 990	262 830
Kurzfristiges Fremdkapital		1 018 176	921 020	97 156
Fondskapital	2.4	1 823 035	2 297 828	- 474 793
Total Fremd- und Fondskapital		2 841 211	3 218 848	- 377 637
Grundkapital		100 000	100 000	-
Gebundenes Kapital		622 180	731 812	- 109 632
Freies Kapital		7 878 736	7 702 121	176 615
Organisationskapital	2.5	8 600 916	8 533 933	66 983
Passiven		11 442 127	11 752 781	- 310 655

Alle Zahlenangaben in CHF

Betriebsrechnung

		Rechnung 2022	Rechnung 2021
ERTRAG			
Erhaltene Zuwendungen	3.1	2 889 170	2 890 375
<i>davon zweckgebunden</i>		1 217 742	1 402 797
<i>davon frei</i>		1 671 428	1 487 577
Beiträge der Kirche	3.2	3 183 037	3 114 455
Beiträge der öffentlichen Hand	3.3	1 251 949	1 326 506
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3.4	5 599 739	4 601 333
Betriebsertrag		12 923 894	11 932 668
AUFWAND			
Beratung		– 1 481 783	– 1 463 538
Projekte		– 5 453 475	– 5 177 064
Secondhand-Läden		– 2 050 744	– 1 853 101
Diakonie		– 804 792	– 700 524
Koordination Freiwilligenarbeit		– 20 629	– 12 651
Übrige Dienstleistungen		– 380 531	– 393 273
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	3.5	– 10 191 954	– 9 600 150
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	3.6	– 1 285 770	– 1 302 809
Administrativer Aufwand	3.7	– 867 486	– 881 024
Betriebsaufwand	3.8	– 12 345 210	– 11 783 983
BETRIEBSERGEBNIS		578 684	148 685
Finanzergebnis			
Finanzergebnis	3.9	– 925 443	291 797
Betriebsfremdes Ergebnis	3.10	– 70 912	– 73 229
Ausserordentliches Ergebnis	3.10	9 861	55 013
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		– 407 810	422 266
Veränderung des Fondskapitals	3.11	474 793	120 413
JAHRESERGEBNIS (vor Verwendung / Zuweisung Organisationskapital)		66 983	542 679

Alle Zahlenangaben in CHF

Geldflussrechnung

	Rechnung 2022	Rechnung 2021
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT		
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	66 983	542 679
Veränderung Fondskapital	-474 793	-120 413
Abschreibungen auf Sachanlagen	165 884	138 222
Kursverlust/Kursgewinn Finanzanlagen	921 299	-322 837
	679 372	237 652
Zunahme Forderungen	-189 559	-107 935
Abnahme Vorräte	1 190	25 846
Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-79 465	88 347
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten	-165 674	324 132
Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	262 830	-312 663
	508 693	255 378
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Devestitionen/Investitionen Finanzanlagen	492 595	-2 935 360
Investitionen Sachanlagen	-260 801	-445 750
	231 795	-3 381 111
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-	-
	-	-
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	740 488	-3 125 732
ZUNAHME/ABNAHME AN ZAHLUNGSMITTELN		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	3 530 255	6 655 987
Endbestand an flüssigen Mitteln	4 270 743	3 530 255
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel	740 488	-3 125 732

Alle Zahlenangaben in CHF

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2022

	Bestand 31.12.2021	Zu- weisungen	Interne Transfers ²⁾	Ver- wendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2022
FONDSKAPITAL							
Beratung	502 670	314 006	–	–295 926	–	18 081	520 750
Diakonie	83 405	635 589	–	–633 721	–	1 869	85 274
Projekte ¹⁾	699 459	4 821 253	–	–5 012 086	–	–190 833	508 626
Bedürftige Seebach- Schwamendingen-Oerlikon	378 967	56 081	–	–272 985	–	–216 904	162 063
Übrige Fonds	633 328	40 300	–	–127 306	–	–87 006	546 322
Total Fondskapital	2 297 828	5 867 230	–	–6 342 023	–	–474 793	1 823 035
ORGANISATIONSKAPITAL							
Grundkapital	100 000	–	–	–	–	–	100 000
Gebundenes Kapital ²⁾	731 812	–	–109 632	–	–	–109 632	622 180
Freies Kapital	7 702 121	66 983	109 632	–	–	176 615	7 878 736
Total Organisationskapital	8 533 933	66 983	–	–	–	66 983	8 600 916

¹⁾ In der Position «Projekte» sind aktuell die Fonds Copilot, KulturLegi ZH und SH sowie der Caritas-Märkte Winterthur und Zürich enthalten.

²⁾ Die Anpassung der Wertschwankungsreserven betrug CHF 109 632 und basiert auf dem aktuellen Wertschriftenbestand.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2021

	Bestand 31.12.2020	Zu- weisungen	Interne Transfers ²⁾	Ver- wendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2021
FONDSKAPITAL							
Beratung	506 653	303 675	–	–307 658	–	–3 983	502 670
Diakonie	90 024	465 145	–	–471 764	–	–6 619	83 405
Projekte ¹⁾	722 252	4 622 873	–	–4 645 667	–	–22 794	699 459
Bedürftige Seebach- Schwamendingen-Oerlikon	608 978	53 520	–	–283 531	–	–230 011	378 967
Übrige Fonds	490 334	350 230	–	–207 235	–	142 995	633 328
Total Fondskapital	2 418 241	5 795 442	–	–5 915 855	–	–120 413	2 297 828
ORGANISATIONSKAPITAL							
Grundkapital	100 000	–	–	–	–	–	100 000
Gebundenes Kapital ²⁾	246 313	–	485 499	–	–	485 499	731 812
Freies Kapital	7 644 941	542 679	–485 499	–	–	57 180	7 702 121
Total Organisationskapital	7 991 254	542 679	–	–	–	542 679	8 533 933

¹⁾ In der Position «Projekte» sind aktuell die Fonds inclusio, Copilot, KulturLegi ZH und SH sowie der Caritas-Märkte Winterthur und Zürich enthalten.

²⁾ Neu wurden zwei Fonds für die Investitionen in die Mieterausbauten an der Hohlstrasse 500 und der Birmensdorferstrasse 50 gebildet.

³⁾ Die Anpassung der Wertschwankungsreserven betrug CHF 485 499 und basiert auf dem aktuellen Wertschriftenbestand.

Alle Zahlenangaben in CHF

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem Schweizerischen Gesetz, insbesondere über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR-Art. 957-962), den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Caritas Zürich (True and Fair View).

Die Ermittlung des administrativen Aufwandes erfolgt anhand der «Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwands» der Stiftung ZEWO.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten.

Diese richten sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

1.1 Flüssige Mittel

	31.12.2022	31.12.2021
Kasse	37 849	20 521
Postcheck	1 807 367	1 013 249
Bankguthaben	2 425 527	2 496 484
Total flüssige Mittel	4 270 743	3 530 255

Alle Zahlenangaben in CHF

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Es sind Forderungen über CHF 386 526 (Vorjahr CHF 203 929) an andere Caritas-Stellen und CHF 81 345 (Vorjahr CHF 43 205) gegenüber staatlichen Stellen enthalten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Diese Position beinhaltet Verrechnungssteuern, Saldi der Klientenkonti, Gutscheine, Guthaben gegenüber Mitarbeitenden sowie positive Saldi von Verrechnungskonten mit den Sozialwerken und -Versicherungen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.4 Vorräte

Beinhaltet die Warenbestände in den drei Caritas-Märkten Zürich Oerlikon, Zürich Kreis 4 und Winterthur.

1.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Hier handelt es sich um Leistungs- oder Geldguthaben, die zeitlich aus den einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen abgegrenzt werden. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Marchzinsen sind keine mehr enthalten (Vorjahr CHF 2 833).

1.6 Finanzanlagen

Diese Position beinhaltet die Wertschriften im Wert von CHF 5 158 659 (Vorjahr CHF 6 572 558) und die Mietzinsdepots von Total CHF 125 950 (Vorjahr CHF 125 945).

Die Finanzanlagen sind zum Verkehrswert bilanziert.

Es bestehen Wertschwankungsreserven von CHF 572 580 (Vorjahr CHF 682 212).

Die Wertschwankungsreserven sind Teil des gebundenen Kapitals, welches wiederum Teil des Organisationskapitals darstellt.

1.7 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellwerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 3 000.

Informatik 4 Jahre, Fahrzeuge 4 Jahre, Mobiliar und Umbauten 5–10 Jahre, Immobilien 40 Jahre

Aus einem Legat wurde Caritas Zürich zu 50 % Eigentümerin einer Liegenschaft. Durch Auflagen und Zweckbestimmung ist die Verfügbarkeit vorläufig eingeschränkt. Der Anteil an der Liegenschaft wurde mit einem Pro-Memoria-Franken aktiviert. Die Liegenschaft ist finanziell unbelastet.

Ein Grundstück, welches im Baurecht abgetreten wurde, ist zum Anschaffungswert (CHF 300 000) bilanziert und wird nicht abgeschrieben.

Sachanlagen 2022	Grundstücke & Bauten	Mobiliar & Einrichtungen	Informatik	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1.1.	1 501 749	332 226	217 001	88 994	2 139 970
Zugänge	188 594	54 838	17 369	–	260 801
Abgänge	–	–45 031	–20 043	–	–65 074
Anschaffungswerte 31.12.	1 690 343	342 033	214 327	88 994	2 335 697
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	–627 935	–298 826	–175 791	–88 994	–1 191 546
Zugänge	–114 307	–22 638	–28 939	–	–165 884
Abgänge	–	45 031	20 043	–	65 074
Abschreibungen kumuliert 31.12.	–742 242	–276 433	–184 687	–88 994	–1 292 356
Total Sachanlagen 2022	948 101	65 600	29 640	–	1 043 341

Sachanlagen 2021	Grundstücke & Bauten	Mobiliar & Einrichtungen	Informatik	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1.1.	1 113 296	298 536	193 394	88 994	1 694 220
Zugänge	388 454	33 690	23 607	–	445 750
Abgänge	–	–	–	–	–
Anschaffungswerte 31.12.	1 501 749	332 226	217 001	88 994	2 139 970
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	–541 095	–280 211	–143 024	–88 994	–1 053 324
Zugänge	–86 841	–18 615	–32 767	–	–138 222
Abgänge	–	–	–	–	–
Abschreibungen kumuliert 31.12.	–627 935	–298 826	–175 791	–88 994	–1 191 546
Total Sachanlagen 2021	873 814	33 400	41 210	–	948 424

Alle Zahlenangaben in CHF

2.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position beinhaltet unter anderem Verbindlichkeiten von CHF 4 713 (Vorjahr CHF 44 228) gegenüber Caritas Schweiz und CHF 142 787 (Vorjahr CHF 24 447) gegenüber der Caritas-Einkaufsgenossenschaft.

2.2 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Hier sind die Bestände der Pfarrei-Konti, Klientenguthaben, nicht abgerechnete MwSt. und der Saldo eines Verbindungskontos zur einfachen Gesellschaft des Projektes «zäme da» bilanziert.

2.3 Passive Rechnungsabgrenzungen

In dieser Position sind nebst den notwendigen zeitlichen Abgrenzungen auch Ferien- und Gleitzeitsaldi von CHF 238 501 (Vorjahr CHF 220 184) enthalten.

2.4 Fondskapital

Diese Position umfasst ausschliesslich zweckgebundene Mittel. Diese entstehen aus noch nicht verwendeten Zuwendungen für bestimmte Hilfeleistungen. Die Verwendung dieser Mittel unterliegt der vorgegebenen Zweckbestimmung. Über die Veränderungen gibt die «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» Auskunft.

2.5 Organisationskapital

Das Organisationskapital setzt sich aus Grundkapital, gebundenem Kapital und dem freien Kapital zusammen. Das Grundkapital entspricht dem ausgeschiedenen Vereinskapi tal. Unter gebundenem Kapital werden Werte ausgewiesen, welche durch Vorstandsbeschluss im Sinne einer Absichtserklärung für bestimmte Ziele ausgeschieden wurden. Darin sind zurzeit Wertschwankungsreserven von CHF 572 580 (Vorjahr CHF 682 212) enthalten. Über die Veränderungen gibt ebenfalls die «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» Auskunft.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

3.1 Erhaltene Zuwendungen

Sammelaktivitäten sowie Legate und private Zuwendungen führten im Jahr 2022 zu einem Ergebnis von 2.889 Mio. Franken (Vorjahr 2.890 Mio. CHF).

	2022	2021
Spenden	1 465 079	1 606 599
Legate	616 334	195 315
Private Beiträge	807 756	1 088 460
Total erhaltene Zuwendungen	2 889 170	2 890 375
davon frei	1 671 428	1 487 577
davon zweckgebunden	1 217 742	1 402 797

3.2 Beiträge der Kirche

Die Beiträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
Kath. Körperschaft	2 500 000	2 500 000
Kath. Körperschaft (zweckgebundene Beiträge) ¹⁾	432 863	379 396
Katholisch Stadt Zürich	190 000	140 000
Kirchgemeinden	41 896	74 344
Kath. Institutionen diverse	18 278	20 715
Total kirchliche Beiträge	3 183 037	3 114 455
davon frei ²⁾	2 666 844	2 670 181
davon zweckgebunden	516 192	444 274

Alle Zahlenangaben in CHF

¹⁾ Beiträge an Zürcher Beratungsstelle für Asylsuchende, Fachstelle für Flüchtlingsfragen und Wirtschaftliche Basishilfe

²⁾ Der Beitrag der Kath. Körperschaft wird dem Subventionsbeschluss entsprechend verwendet, er wird aber aus der Betrachtung der Fonds als «frei» behandelt.

Die Bereitstellungskosten (Direktion, Administration, Personalwesen, Kommunikation, Zentrale Dienste, Grundlagenarbeit) betrugen CHF 2 022 337 (Vorjahr CHF 1 981 891).

3.3 Beiträge öffentliche Hand

Folgende Angebote wurden durch Leistungsaufträge der öffentlichen Hand unterstützt.

	2022	2021
«mit mir»	6 000	9 240
Caritas-Markt Winterthur	64 941	140 583
Caritas-Markt Zürich	395 241	453 299
KulturLegi Zürich	291 550	181 400
KulturLegi Schaffhausen	35 000	35 000
LernLokal	47 587	54 400
LernStube	173 630	141 000
incluso	77 000	77 000
Copilot	65 000	60 330
WohnFit	96 000	99 000
Familienberatung, Mobile Sozialberatung	–	4 930
Wirtschaftliche Basishilfe	–	70 324
Total	1 251 949	1 326 506

Alle Zahlenangaben in CHF

3.4 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Secondhand-Läden erzielten einen Umsatz von CHF 2 542 815 (Vorjahr CHF 1 828 743) und die Caritas-Märkte einen Umsatz von CHF 2 582 224 (Vorjahr CHF 2 376 107). Der Rest von CHF 474 700 (Vorjahr CHF 396 482) verteilt sich auf die Abteilungen Beratung, Projekte, Diakonie und Kommunikation. Insgesamt wurden CHF 2 579 894 (Vorjahr CHF 2 621 865) zweckgebunden erwirtschaftet und damit auch Fonds zugewiesen.

3.5 Projekt- und Dienstleistungsaufwand

Diese Position gibt den Bruttoaufwand aller Angebote und Projekte wieder.

3.6 Fundraising- und allgemeiner Kommunikationsaufwand

In dieser Position sind auch die Aufwände der Fachstelle Kommunikation D-CH im Betrag von CHF 122 356 (Vorjahr CHF 121 193) enthalten. Die Fachstelle ist selbsttragend – die entsprechenden Erträge sind unter «Erlöse aus Lieferungen und Leistungen» enthalten.

3.7 Administrativer Aufwand

Die Ermittlung des administrativen Aufwandes erfolgt in Übereinstimmung mit der «Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwands» der Stiftung ZEWO.

Diese Position entspricht den Gesamtkosten der Administration (Direktion, Personalwesen, Buchhaltung). Da in der Betriebsrechnung die Gesamterträge (inkl. Hilfskostenstellen) wie auch die ausserordentlichen Aufwände und Erträge unabhängig ausgewiesen werden (Bruttoprinzip), besteht die Notwendigkeit, das verbleibende Ergebnis der Hilfskostenstellen auszuweisen. Dieser Erfolg von CHF 3 358 (Vorjahr CHF 8 056) ist in der Position Administration subsumiert.

3.8 Betriebsaufwand

	2022	2021
PROJEKT- UND DIENSTLEISTUNGSaufwand		
Unterstützungsleistungen	697 218	881 707
Personalaufwand	5 752 564	5 451 183
Abschreibungen	52 852	41 249
Beiträge an Kooperationen	310 247	294 564
Wareneinkauf und Sachaufwand	2 832 055	2 424 586
Indirekter Aufwand (Umlagen)	547 018	506 861
Total	10 191 954	9 600 150
FUNDRAISING UND KOMMUNIKATION		
Personalaufwand	763 233	760 711
Beiträge an Kooperationen	2 518	1 470
Sachaufwand	427 258	447 652
Indirekter Aufwand (Umlagen)	92 761	92 976
Total	1 285 770	1 302 809
ADMINISTRATION		
Personalaufwand	735 436	733 481
Beiträge an Kooperationen	2 285	1 975
Sachaufwand	59 464	84 011
Indirekter Aufwand (Umlagen)	66 942	53 500
Ausgleich Erfolg Hilfskostenstellen	3 358	8 056
Total	867 486	881 024
TOTAL BETRIEBSaufwand	12 345 210	11 783 983
LIEGENSCHAFTEN		
Personalaufwand	–	–
Abschreibungen	96 362	79 284
Sachaufwand	65 818	67 446
Umlagen	– 34 269	– 16 500
Total	127 912	130 229
HILFSKOSTENSTELLEN (verteilte Kosten)		
Personalaufwand	220 774	178 921
Abschreibungen	16 669	17 690
Sachaufwand	438 367	448 282
Umlagen	– 672 452	– 636 837
Total	3 358	8 056
Total Personalaufwand	7 472 008	7 124 296
Total Abschreibungen	165 884	138 222

Alle Zahlenangaben in CHF

3.9 Finanzergebnis

Der verbuchte Kurserfolg betrug CHF –921 299 (Vorjahr CHF +295 689); die Nettoerträge aus Wertschriften, Finanzanlagen und flüssigen Mitteln (Erträge abzgl. Finanzaufwände) beliefen sich auf CHF –4 145 (Vorjahr CHF +3 891).

3.10 Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis

2022

Es sind die Nettoerträge der Liegenschaften als betriebsfremd ausgewiesen. Unter den ausserordentlichen Ausgaben sind Kostenrückerstattungen aus Vorjahren verbucht.

2021

Es sind die Nettoerträge der Liegenschaften als betriebsfremd ausgewiesen. Unter den ausserordentlichen Erfolgen sind Kostenrückerstattungen aus Vorjahren verbucht.

3.11 Veränderungen des Fondskapitals

Das Total der Veränderungen des Fondskapitals entspricht netto den Entnahmen zweckbestimmter Gelder aus den Fonds. Die «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» gibt darüber weitere Auskunft.

WEITERE ANGABEN

Entschädigungen an Mitglieder leitender Organe und die Geschäftsleitung

Präsidium und Vorstand arbeiten ehrenamtlich. Für Auslagen und Sitzungen erhalten sie eine Pauschale. Im Jahre 2022 sind insgesamt CHF 5 800, davon CHF 1 400 fürs Präsidium, entschädigt worden. Die Entschädigungen wurden neu eingeführt, weshalb für das Vorjahr kein Wert angegeben ist.

Die Brutto-Gesamtbezüge der Geschäftsleitung inkl. Kinder- und Ausbildungszulagen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 912 993 (Vorjahr CHF 854 057).

Wichtigste Erlösquellen

Die Erträge aus Verkäufen und Dienstleistungen stellen die grösste Ertragsposition dar, gefolgt von den Beiträgen der Kath. Körperschaft (grösster Einzelgeldgeber) und der öffentlichen Hand. Diese Erträge werden nach ihrer Fälligkeit ertragswirksam verbucht.

Zuwendungen wie Spenden, Legate, Opfer, Kollekten, Beiträge von Stiftungen usw. werden nach effektivem Geldeingang verbucht. Eine Ausnahme bildet ein zweckgebundener Beitrag über CHF 14 000, welcher erfolgswirksam abgegrenzt wurde, da die zugehörigen Ausgaben bereits getätigt wurden.

Honorar Revisionsstelle

Die totalen Honorarentschädigungen an die BDO AG, Zürich betrugen im Berichtsjahr CHF 16 155 (Vorjahr CHF 22 542, davon MwSt.-Beratung CHF 6 387). Sie bezogen sich ausschliesslich auf Revisionsdienstleistungen.

Personalvorsorge

Caritas Zürich ist der Pensionskasse für Angestellte der röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Zürich angeschlossen. Per 31.12.2021 wies die Kasse einen Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 von 105,23 % (Vorjahr 100,13 %) aus.

Per 31.12.2022 bestand ein Guthaben gegenüber der Pensionskasse von CHF 8 710 (im Vorjahr bestand weder Schuld noch Guthaben).

Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr betrug die Anzahl Vollstellen über 50 – aber unter 250.

Nahestehende Personen

Caritas Schweiz und die regionalen Caritas-Organisationen gelten gemäss Swiss GAAP FER nicht als nahestehende Gesellschaften.

Mit den gemäss Definition FER 15 nahestehenden Personen, dem Vorstand und der Geschäftsleitung, fanden keine offenkundigen Transaktionen statt.

Naturalien und Freiwilligenarbeit

Caritas Zürich erhält Kleider- und übrige Sachspenden. Sie sind in der vorliegenden Jahresrechnung mit CHF 2542815 (Vorjahr CHF 1828743) im Konto Verkäufe und Dienstleistungen enthalten.

Die Albert-Niedermann-Hartmann-Stiftung weist in ihrem Jahresbericht aus, dass die Mieten an der Beckenhofstrasse 16 um CHF 173648 (Basis 2021) vergünstigt wurden.

Die Pfarrkirchenstiftung St. Peter und Paul vergünstigt die Mieten an der Birmensdorferstrasse 34 jährlich um 12000 CHF (Vorjahr ebenfalls 12000 CHF).

Im 2022 wurden insgesamt 42247 Stunden (Vorjahr 38330) durch Freiwillige geleistet.

Leasing-Verbindlichkeiten

Per 31.12.22 bestanden keine Leasingverbindlichkeiten mehr (Vorjahr 14988).

Langfristige Mietverträge

Mietverpflichtungen mit fester, überjähriger Laufzeit bestehen im Total von CHF 890401 (Vorjahr CHF 734898).

Einfache Gesellschaft mit evangelisch-reformierter Landeskirche des Kantons Zürich

Caritas Zürich hat sich mit der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich in Form einer einfachen Gesellschaft zusammengeschlossen für die Umsetzung der Leistungsvereinbarung «Integrationsagenda Zürich IAZH – Zusammenleben: Tandemprogramm 2021–2023».

In der vorliegenden Bilanz (Pos. 2.2) besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschaft von CHF 10534 (Vorjahr CHF 6949).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

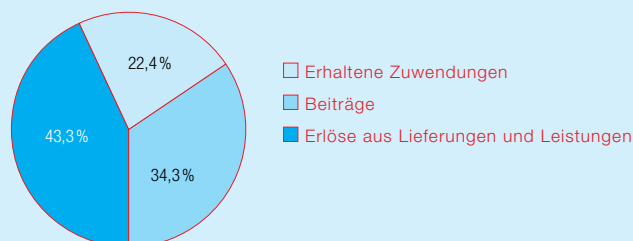
Nach dem Bilanzstichtag bis zur Abnahme der Jahresrechnung durch den Vorstand am 28. Februar 2023 sind keine finanziellen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2022 wesentlich beeinflussen würden.

Mittelherkunft und Mittelverwendung

	2022	in %	2021
ERTRAG			
Erhaltene Zuwendungen	2889	22,4	2890
Spenden	1358	10,5	1502
Legate	616	4,8	195
Opfer	107	0,8	104
Beiträge Private Institutionen	808	6,3	1088
Beiträge	4435	34,3	4441
Beiträge der kath. Kirche	3183	24,6	3114
Beiträge der öffentlichen Hand	1252	9,7	1327
Erlöse aus Lieferungen u. Leistungen	5600	43,3	4601
Total Betriebsertrag	12924	100,0	12224
Finanzergebnis	–		292
Übriges Ergebnis inkl. a. o. Ergebnis	–		–
Total	12924		12224

Alle Zahlenangaben in 1000 CHF

Herkunft der Erträge

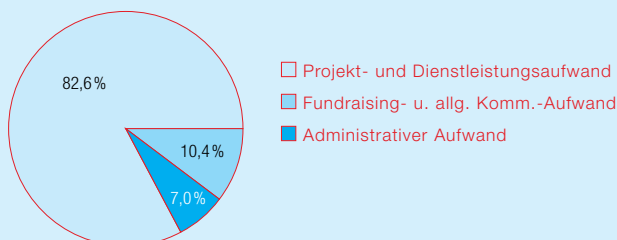


Freiwillige

Einsatzort	Corporate Volunteering		Privates Engagement	
	Anz. Pers.	Einsatzstd.	Anz. Pers.	Einsatzstd.
Caritas-Märkte	29	116	25	5452
Copilot	–	–	57	1930
«Eine Million Sterne»	11	44	39	117
Fundraising	80	500	–	–
incluso	8	720	79	7110
LernLokal	–	–	66	4578
«mit mir»	–	–	83	8850
Secondhand-Läden	6	3	35	4592
Sockenspenderinnen	–	–	48	5200
Stellwerk 500	–	–	4	380
Vorstand	–	–	7	150
Weihnachtsfeier	–	–	52	200
Weihnachtswunschaktion	40	400	–	–
Wohnfit	–	–	18	620
youngCaritas	–	–	57	1285
Total	174	1783	570	40464

	2022	in %	2021
AUFWAND			
Projekt- & Dienstleistungsaufwand	–10 192	82,6	–9 600
Beratung	–1 482	12,0	–1 464
Projekte	–5 453	44,2	–5 177
Secondhand-Läden	–2 051	16,6	–1 853
Diakonie	–805	6,5	–701
Koordination Freiwilligenarbeit	–21	0,2	–13
Übrige Dienstleistungen	–381	3,1	–393
Fundraising- u. allg. Komm.-Aufwand	–1 286	10,4	–1 303
Fundraising	–578	4,7	–623
Kommunikation	–585	4,7	–558
Fachstelle Komm. D-CH	–122	1,0	–121
Administrativer Aufwand	–867	7,0	–881
Total Betriebsaufwand	–12 345	100,0	–11 784
Finanzergebnis	–925		–
Übriges Ergebnis inkl. a. o. Ergebnis	–61		–18
Total Aufwand	–13 332		–11 802
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	–408		422
Veränderung des Fondskapitals	–475		–120
Jahresergebnis	67		543

Kennzahlen gemäss ZEWO-Richtlinien



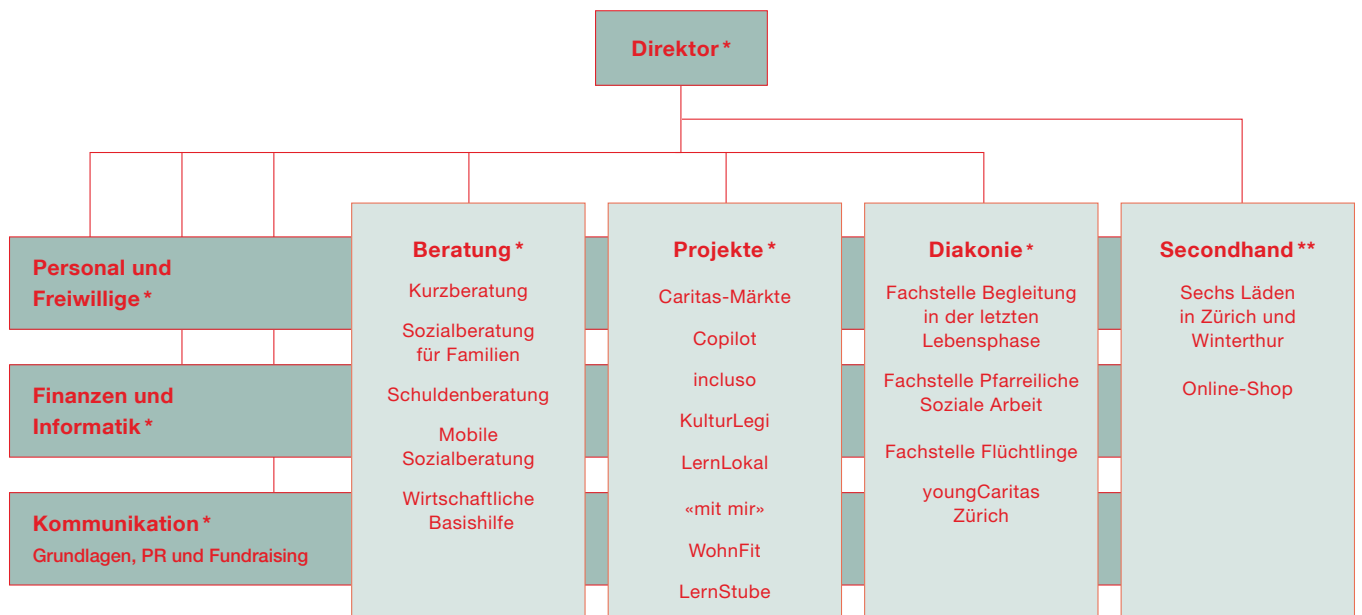
Personalkennzahlen

	Anz. Pers.
Mitarbeitende (58,20 Vollzeitstellen)	83
Mitarbeitende im Stundenlohn	0
Lernende / Praktika	7
Angestellte im Teillohn	17
Mitarbeitende aus Einsatzprogramm	16
Mitarbeitende aus Integrationsprogramm	2

Corporate Volunteering

Im Rahmen von Corporate-Volunteering-Einsätzen stellen Unternehmen Mitarbeitende für Freiwilligen-Engagements frei und übernehmen die bei diesem Einsatz anfallenden Kosten.

Organigramm Caritas Zürich



* Mitglieder der Geschäftsleitung; ** Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

VORSTAND



Cristina Schiavi
Präsidentin seit 2020, Mitglied seit 2008
Dr. iur. Rechtsanwältin, Wirtschaftsmediatorin FHA
Ressort: Personal, Recht



Leo Lorenzo Fosco
Mitglied seit 2003, pens. Sekundarlehrer und Schulleiter,
alt Kantonsrat CVP und Verfassungsratspräsident
Ressort: Politik



Marie-Christine Schindler
Vizepräsidentin, Mitglied seit Mai 2019,
PR-Beraterin
Ressort: Kommunikation



Erika Lüscher
Mitglied seit 2013, Kauffrau,
Vertreterin von Katholisch Stadt Zürich
Ressort: Soziales



Alfred Böni
Mitglied seit 2003, Vertreter des Dekanats
Zürich-Stadt, Pfarrer der Pfarrei St. Gallus
Ressort: Kirche, Pfarreien



Daniel Otth
Mitglied seit 2019, Finanzfachmann und Theologe,
Vertreter Synodalrat
Ressort: Synodalrat, Präsidium Begleitkommission, Oekmi



Claudia Colic
Mitglied seit 2008, lic. oec. publ., Ökonomin
im Finanzdienstleistungssektor
Ressort: Finanzen und Anlagerat

GESCHÄFTSLEITUNG



Björn Callensten
Direktor (seit Juli 2022),
Mitglied seit 2017



Walter Zaugg
Leiter Abteilung Finanzen und
Informatik, Mitglied seit 2008



Sandra Rauch
Leiterin Abteilung Kommunikation,
Mitglied seit 2018



Nicole Marthaler
Leiterin Abteilung Personal und
Freiwillige, Mitglied seit 2018



Ciara Grunder
Leiterin Abteilung Projekte,
Mitglied seit 2022



Martin Ruhwinkel
Leiter Abteilung Diakonie,
Mitglied seit 2017



Bernhard Jurman
Leiter Abteilung Beratung,
Mitglied seit 2017



Françoise Tsoungui
Leiterin Abteilung Secondhand,
Mitglied der erweiterten
Geschäftsleitung seit 2017



Max Elmiger
Direktor (bis Juni 2022)
Mitglied seit 2006

Herzlichen Dank

Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügige Unterstützung im vergangenen Jahr. Ihr Engagement und ihre Solidarität ermöglichen uns, Not leidenden Menschen im Kanton Zürich zu helfen.

Beiträge von Stiftungen und Service-Clubs

- Adele Koller-Knüsli Stiftung, Winterthur
- Albert & Ida Bear Stiftung, Zürich
- Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung
- atDta-Stiftung, Jona
- August Weidmann Fürsorge-Stiftung
- Birkenhof Stiftung
- Cammac Stiftung
- Carl Hüni-Stiftung
- Cassinelli-Vogel-Stiftung
- David Bruderer Stiftung, Uitikon Waldegg
- Dear Foundation Solidarité Suisse, Zug
- Dieter Kathmann Stiftung, Feusisberg
- Dora Grob-Reinhart-Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Gebauer Stiftung
- Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich
- Georges + Jenny Bloch Stiftung, Zürich
- Geschwister Albert und Ida Beer Stiftung
- Gottlieb und Anna Geilinger Stiftung
- Huber-Graf und Billeter-Graf Stiftung
- Hilfsgesellschaft in Zürich
- In Labore Virtus, Zürich
- Kohler-Friederich-Stiftung, Wetzikon
- Lions Club Zürich Central, Zürich
- Lions Club Zürich Rietberg, Zürich
- Lions Club Zürich-Cosmopolitan
- Lixmar Stiftung, Zürich
- Lotte und Adolf Hotz-Sprenger-Stiftung, Thalwil
- Max Wiederkehr-Stiftung, Zürich
- Otto Beisheim Stiftung
- Promedica Stiftung Chur, Chur
- René und Susanne Braginsky-Stiftung, Zürich
- Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich
- Sozialdepartement der Stadt Zürich, Fondsverwaltung
- Stiftung Binelli & Ehrsam AG
- Stiftung Corymbo, Zürich
- Stiftung Hilfsgesellschaft, Winterthur
- Stiftung Kastanienhof, Zürich
- Stiftung Mercator Schweiz, Zürich
- Stiftung St. Stephanus, Rüschlikon
- U.W. Linsi-Stiftung, Stäfa
- Walter u. Louise M. Davidson-Stiftung, Zürich

Spenden von Unternehmen

- A Plus Management GmbH
- Axis Capital
- Barclays Bank
- BDO AG
- CA Indosuez
- Carvolution
- Dr. Willmar Schwabe GMBH + Co. KG
- Drees & Sommer
- Ebay
- EF Education First
- Energie 360
- Ernst Ruckstuhl AG

- Euler Hermes
- Fabric Frontline AG
- Familientreff Hard, Zürich
- Generali Versicherungen Schweiz
- Google Switzerland
- Innovation Process Technology AG
- Iway
- LGT Bank
- Link
- LQT Partners
- Nordwand Group AG
- Pfizer
- SHL Medical
- Skope Magnetic
- Sven Hotz AG
- Swica Krankenversicherung AG
- Tecalto AG
- UBV Lanz AG
- VBZ Züri Linie, Zürich
- Vebego Schweiz AG
- Volkshaus Zürich, Zürich
- Worldline SIX Payment Services
- ZEB

Corporate Volunteering

- Energie360
- Lions Club Zürich Rietberg
- Morningstar Switzerland
- Scor
- UBS AG
- Zürich Versicherungen

Spenden und Beiträge von Kirchen

- Synode und Synodalrat der katholischen Kirche im Kanton Zürich, Zürich
- Verband römisch-katholischer Kirchgemeinden der Stadt Zürich
- English Speaking Catholic Mission, Zürich
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Wallisellen
- Kath. Pfarrei Bülach
- Kath. Pfarrei Dübendorf
- Kath. Pfarrei Küsnacht-Erlenbach
- Kath. Pfarrei Liebfrauen, Zürich
- Kath. Pfarrei Maria Krönung, Zürich
- Kath. Pfarrei Maria Lourdes, Zürich
- Kath. Pfarrei Opfikon-Glattbrugg
- Kath. Pfarrei Rüti-Dürnten-Bubikon
- Kath. Pfarrei St. Anton, Zürich
- Kath. Pfarrei St. Peter und Paul, Winterthur
- Kath. Pfarrei St. Peter und Paul, Zürich
- Kirchenstiftung Allerheiligen
- Kirchenstiftung Heilig Kreuz
- Kirchenstiftung St. Anton, Zürich
- Kroatenmission, Zürich
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Aesch Birmensdorf
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Dreikönigen, Zürich
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Elgg
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Pfäffikon ZH
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Uster

Beiträge der öffentlichen Hand

- Gemeinden Herrliberg, Kilchberg, Männedorf, Meilen, Rüschlikon und Wallisellen
- Integrationsförderung der Stadt Zürich
- Integrationsförderung Stadt Winterthur
- Kanton Zürich, Bildungsdirektion, Mittelschul- und Berufsbildungsamt
- Kanton Zürich, Fachstelle für Integrationsfragen
- Sozialdepartement der Stadt Zürich, Kontraktmanagement
- Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI
- Stadt Uster
- Stadt Wetzikon

Spenden von Vereinen

- Caritas Schweiz, Luzern
- Winterhilfe Zürich
- Frauenverein Zürich-Höngg
- Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG, Zürich
- Verein Stipendien plus

Ein herzliches Dankeschön geht zudem an über 40 Gemeinden und über 1000 Angebotspartner der KulturLegi, die mit ihrer Unterstützung Kultur, Bildung, Sport und Freizeit für Menschen mit knappem Budget ermöglichen, sowie an die zahlreichen Institutionen und Unternehmen, die wir aus Platzgründen nicht aufführen können. Im Geschäftsbericht sind mit Ausnahme von Sachspenden und Corporate Volunteering ausschliesslich Spenden und Beiträge ab 2000 Franken erwähnt. Wir danken unseren privaten Spenderinnen und Spendern, die wir nicht namentlich erwähnen können, sowie all jenen Organisationen, die anonym bleiben möchten.

Hauptsitz

Caritas Zürich
Beckenhofstrasse 16
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 366 68 68
info@caritas-zuerich.ch
Mo. bis Fr. 8.30–11.30 Uhr
Mo., Di., Do. und Fr. 13.30–17.00 Uhr

Caritas-Märkte

Unsere Märkte in Zürich und
Winterthur finden Sie unter
www.caritas-zuerich.ch/markt

Secondhand-Läden

Unsere Läden in Zürich und
Winterthur finden Sie unter
www.caritas-secondhand.ch
www.instagram.com/caritas_secondhand
Online-Shop:
www.caritas-secondhand.ch

KulturLegi Kanton Zürich

Reitergasse 1, 8004 Zürich
www.kulturlegi.ch/zuerich

Stellwerk 500

Hohlstrasse 500, 8048 Zürich
www.caritas-zuerich.ch/stellwerk

Kurzberatung

Telefonische Kurzberatung:
Mo., Di., Mi. und Do. 13.30–17.00 Uhr
Tel. 044 366 68 28

Persönliche Kurzberatung:

Fr. 9.00–11.00 Uhr
Stellwerk 500, Hohlstrasse 500, 8048 Zürich

Caritas Zürich online

www.caritas-zuerich.ch

www.facebook.com/caritaszuerich

www.twitter.com/caritaszuerich

www.linkedin.com/company/caritas-zürich



Wir helfen Menschen.

Spendenkonto

IBAN: CH38 0900 0000 8001 2569 0